



Foto: Ewa Milun-Walczak

# NACHBERICHT **EUG 2022**

## Wettkampfgemeinschaft Karlsruhe

aus **ŁÓDŹ, Polen** berichtet das EUG Orga-Team des KIT Hochschulsports: Annalena Schneider und Nikolai Heck

**14 Tage | 20 Disziplinen | 800 Freiwillige | 4459 Teilnehmende, die 422 Universitäten aus 38 Ländern vertreten** - Das sind die Zahlen zu den European Universities Games 2022 in Lodz, Polen. Beeindruckend, genauso wie das Event an sich. Verteilt über die gesamte Stadt befanden sich die Sportstätten und Unterkünfte der Sportler:innen. Vom 14. bis 31.07.2022 wurden

diese Orte zu Stätten der Begegnung, des kulturellen Austauschs und sportlichen Wettkampfes. Orte, an denen über Sieg und Niederlage entschieden wurde, und vor allem zu Orten des Miteinanders über die europäischen Grenzen hinweg. Unsere Athlet:innen aus Karlsruhe machten ihrer Universität alle Ehre und zeigten sportliche und zwischenmenschliche

Meisterleistungen. Wir sind stolz, dabei gewesen zu sein und hoffen auf ein baldiges sportliches Wiedersehen.



# Vielen Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer!

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Unterstützenden, die eine Projekt-Patenschaft übernommen haben und den Athlet:innen der Wettkampfgemeinschaft Karlsruhe somit ihre Teilnahme an den European Universities Games in Lodz finanziell erleichtert haben. Im Namen der Studierenden sagen die KIT-Stiftung und der Hochschulsport des KIT VIELEN DANK für die Unterstützung.



**Agilent Technologies**



**Harald Graf Sportstiftung**

**IPETRONIK**

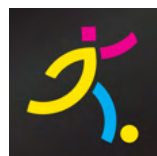
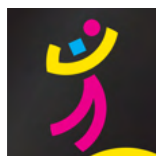
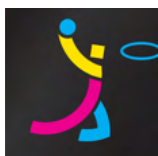
**lumosa**

**Polytec**

**STP**  
The Legal Tech Company

**KIT STIFTUNG**

Bei den European Universities Games 2022 in Lodz war die KIT Delegation in folgenden Sportarten vertreten:



## Team Basketball Herren



Nicolas ENSCH, Paul SCHLEGEL, Vincent HENNEN, Marcel DAVIS, Nils MAISEL, Daniel AMRHEIN, Eyke Michel PRAHST, Merlin REIMERS, Johnson OLOWOOKERE, Aaron SCHMITZ (Spielertrainer), Jonas SCHLOER (Betreuer), Andreas BOHN (Schiedsrichter)

Nach einer anstrengenden Busfahrt mit einer Vollsperrung kamen die Basketballer der WG Karlsruhe gegen Mitternacht an ihrer Unterkunft in Lodz an. Nach Frühstück und Akkreditierung wurde dann erstmal Beachhandball geschaut und der Rest des Tages zur Regeneration genutzt. Die Auslosung ergab Spiele in der Vorrunde gegen Teams aus Polen, Italien und Spanien.

Zum Auftaktspiel lieferten sich die Basketballer mit der Polish Naval Academy einen harten Kampf. Nach einem wackligen Start fanden die KIT'ler immer besser ins Spiel. Der Rückstand wurde zwischendurch bis in den einstelligen Bereich reduziert, doch der Kampf wurde am Ende nicht belohnt. Das Spiel endete mit 76:90 für die Polish Naval Academy. Im zweiten Spiel hatten das Karlsruher Team erneut Schwierigkeiten ins Spiel zu finden und war zwischenzeitlich mit 18 Punkten hinten. In der zweiten Halbzeit kam es aber zur Aufholjagd und zu einem spannenden letzten Viertel gegen den amtierenden Europameister der University of Bologna. In der letzten Spielminute besiegte man mit einer guten Defense und einem herausragendem Spielzug mit zwei Punkten das Team aus Italien mit 76:74. Durch diesen Sieg konnten noch alle Chancen für das Turnier gewahrt werden. Im dritten und letzten Vorrundenspiel gegen die University of Sevilla konnte das KIT-Team nach eingehender Analyse deutlich besser ins Spiel finden. Das ganze Spiel war hart umkämpft. Letzten Endes hatte die WG Karlsruhe leider keine Antwort auf die routinierten, gut besetzten Spanier und musste sich mit 67:54 geschlagen geben, und noch eine Verletzung eines Spielers für den Rest des Turniers hinnehmen. Im vierten Spiel traf man nun auf die heimische Lodz University of Technology (Polen). In den Anfangsminuten sah es nach einem ausgeglichenen Spiel aus, jedoch fand man dann besser ins Spiel und dominierte bis zum Schluss das Spiel und ließ hier einen klaren Unterschied erkennen. Durch den Sieg mit 85:61 erreichte man somit das kleine Halbfinale. Im kleinen Halbfinale war der Gegner die University of Lisbon (Portugal). In diesem Spiel ließ man nichts anbrennen und startete fulminant mit einer Viertelführung 24:11. Im weiteren Spielverlauf blieb man dominant und konnte somit jedes Viertel für sich entscheiden und somit einen weiteren souveränen Sieg mit 93:62 einfahren. So zog man ins kleine Finale um Platz 9 ein, wo erneut die University of Bologna warten sollte. Durch weitere verletzungsbedingte Abreisen wurde der Kader auf sieben Spieler für das letzte Spiel dezimiert. Dadurch waren die Chancen für dieses Finalspiel sehr gering, gegen einen sehr guten Gegner aus Bologna mit einem vollen Kader. So kam es dann auch, dass man im ersten Viertel noch gut mithalten sollte, aber im weiteren Spielverlauf aufgrund der Kadergröße nicht mehr mithalten konnte und sich so am Ende deutlich geschlagen geben musste. Trotzdem feierte das Team ein gutes Turnier mit der Endplatzierung auf Platz 10. Abseits des Sportlichen war die EUG für das Basketball-Team ein rundum unvergessliches und einzigartiges Erlebnis, das wohl für immer in Erinnerung bleiben wird!

## Team Beachhandball Herren

Edward HERMANN, Lars Philipp LEFFER, Nathanael MIRBACH, Tim STOLL, Marcel Cedric SCHMIDT, Nicolas FREUND, Torben DEMUTH, Jonas KAUB, Adrian KRIEWITZ (Spielertrainer)



Ein absoluter Erfolg! Das beschreibt die Fahrt nach Lodz wohl am besten. Im Vorfeld hatten die Beachhandball-Herren sich nicht viel ausgerechnet, schließlich waren die Teams aus Köln, Zagreb und Istanbul mit mehreren Beachhandball-Nationalspielern gespickt. In den ersten beiden Spielen gegen die Teams aus der Türkei und der Zagreber Universität blieb das Team des KIT erwartungsgemäß chancenlos, es wurden jeweils beide Sätze verloren.

Folglich ging es am zweiten Wettkampftag in die Platzierungsrunde und hier ging es im Spiel gegen die Uni Warschau heiß her. Der erste Satz wurde mehr oder weniger souverän gewonnen, der zweite Satz leider deutlich verloren. Es kam zum Shoot-Out. Hier konnte das Beach-Team einen 4-Tore-Rückstand aufholen und durch zwei Paraden des Torhüters Nico Freund und den darauffolgenden Toren von Adrian Kriewitz den Sieg mit zurück nach Karlsruhe bringen. Leider ist am Ende im Spiel um Platz 5 die Energie ausgegangen und man musste sich der Uni Duisburg-Essen geschlagen geben. Schließlich konnte sich das Karlsruher Team noch über den Fairplay Award für ihren außergewöhnlichen Sportsgeist freuen! Als Supporter und Fans anderer Teams machten die Beachhandballer auf sich aufmerksam. So wurde beispielsweise der Halbfinal-Einzug des Fußball Frauenteam des KIT gefeiert und das KIT-Basketballteam lautstark unterstützt. Andere Sportarten und Wettbewerbe, wie Futsal oder Beachhandball-Damen, kamen dabei auch nicht zu kurz. Vor allem der interkulturelle Kontakt mit anderen Nationen, egal ob beim Frühstück oder gemeinsamen Feiern, sowie das Entstehen von neuen Freundschaften wurde vom Beachhandball-Team sehr geschätzt und machte das Turnier in Polen unvergesslich.

## Team Beachvolleyball Herren

Frank KOEGEL, Simon ANGELE, Felix ROOS (Betreuer)



Das Beachvolleyballteam des Karlsruher Institut für Technologie hat vom 16.07. bis zum 20.07. an den European Universities Games in Lodz (Polen) teilgenommen. Die 23 teilnehmenden Teams traten zunächst in sechs Gruppen gegeneinander an. Das Karlsruher Team um Frank Kögel und Simon Angele startete konzentriert in das Turnier und bezwang das Team der Yeditepe University (Türkei) mit 2:1. Im vorentscheidenden Spiel gegen die Vilnius University (Litauen) konnte das Team des KIT eine 1:0-Satzführung nicht zu einem Sieg nutzen und musste sich 1:2 geschlagen geben.

Im dritten Gruppenspiel gegen das spielstarke Team der Medical University of Bialystok (Polen) waren die Fächerstädter chancenlos (0:2). Als Gruppendritter spielten die Karlsruher um die Platzierungen 13 bis 23 in der Double-Out-Elimination. Gegen die Teams der University of Twente (Niederlande) und der University of Warsaw (Polen) siegte das KIT mit einer konzentrierten sowie effektiven Spielweise jeweils 2:0. Nach drei Wettkampftagen schwanden die Kräfte aufseiten der Karlsruher, sodass diese gegen die University of Ljubljana (Slowenien) und die Lodz University of Technology (Polen) eine 0:2-Niederlage hinnehmen mussten. Damit belegte das Beach-Team des KIT den 16. Platz. Beide Athleten zeigten sich nach ihrem ersten internationalen Wettkampf zufrieden mit dem Ergebnis. Auch wenn spielerisch an einigen Stellen noch Luft nach oben war, genossen die Karlsruher ein rundum gelungenes Event. Der Austausch mit anderen Nationen, insbesondere mit der gastgebenden Universität in Lodz, bleibt dem gesamten Team besonders in Erinnerung.

## Team Fußball Damen



Anne-Rike GALL, Sarah ENDERLE, Theresa BARTELS, Claudia ECKSTEIN, Jule HARTMANN, Judith KORDT, Michelle DUEBON, Lise RUF, Nina DONG, Amelie BUCHWALD, Tim KNOBEL (Trainer), Natalie SCHOENIG (Betreuerin)

Ersatzgeschwächte Fußball Frauen holen starken 4. Platz - Lise Ruf als MVP ausgezeichnet: Das neuformierte Team der Wettkampfgemeinschaft Karlsruhe nahm dieses Jahr zum allerersten Mal an einer Studierenden Europameisterschaft teil. Die Vorbereitungen dafür liefen alles andere als rund. Zahlreiche kurzfristige Absagen sorgten dafür, dass statt geplant 12 Spielerinnen nur 10 Damen teilnahmen und die Mannschaft nicht einmal vollständig vorab zusammen trainieren konnte. Dies zeigte sich dann leider direkt in den Spielen der Gruppenphase. Das erste Spiel ging unglücklich gegen tiefstehende Damen aus Lausanne 0:2 verloren.

Hier fehlte die letzte Präzision und Eingespieltheit, um den Schweizer Abwehrriegel zu knacken. Die beiden weiteren Gruppenspiele verliefen nicht wirklich besser, sodass das Team gegen gute Gegnerinnen aus Frankreich und der Ukraine mit 0:6 jeweils unterlag. Da der Turniermodus mit 8 Teams aber so strukturiert war, dass alle Mannschaften sich fürs Viertelfinale qualifizierten, war noch alles möglich für die KIT-Mädels. Am „Ruhetag“ nach der Gruppenphase und vor den K.O. Spielen stand nochmals eine Trainingseinheit auf dem Programm, bei der einige Sachen erfolgreich nachjustiert wurden. Der Tag des Viertelfinales startete für die Mannschaft mit mehreren Hiobsbotschaften: Aufgrund positiver Covid-Tests mussten drei Spielerinnen am gleichen Tag die Heimreise antreten. Trotz dieses schwer zu verkraftenden Rückschlags konnten sich die verbliebenen 8 Spielerinnen zusammenraufen und zeigten ihre beste Turnierleistung, bei der sie in der ersten Hälfte der Spielzeit die favorisierten Gruppensiegerinnen der WG München fast an die Wand spielten. Das Spiel wurde letztendlich, unter Anfeuerung der KIT-Beachhandballer, hochverdient mit 3:2 gewonnen, womit sich das Team das Ticket fürs Halbfinale sicherte. Damit stand bereits fest, dass die KIT-Fußballerinnen das Turnier als beste deutsche Mannschaft abschließen würden. Das Halbfinale am folgenden Tag startete denkbar ungünstig für die WG Karlsruhe. Das Team kam nicht gut in die Partie und kassierte innerhalb kürzester Zeit 3 Gegentore vor der Halbzeit. In der 2. Halbzeit waren die Fußballerinnen dann deutlich besser im Spiel und kamen auch zwischenzeitlich auf ein 2:4 heran. Am Ende aber setzte sich verdient der spätere Turniersieger aus Bordeaux mit 2:5 durch. Im Spiel um Platz 3 merkte man den KIT-Mädels deutlich die hohe Belastung der vorigen Spiele an, welches das Team dann völlig ausgepumpt aber stolz gegen den Titelverteidiger aus Coimbra (Portugal) verlor. Eine Medaille wurde um Haaresbreite verpasst und das Turnier wurde somit mit einem tollen 4. Platz beendet. Einen Pokal hat das Team aber mit nach Hause gebracht und zwar sicherte sich Lise Ruf die Auszeichnung der wertvollsten Spielerin des Turniers. Neben dem Sportlichen gehörte ein Ausflug in die polnische Hauptstadt Warschau zu den Highlights, sowie mehrere gemeinsame Abende entlang der tollen Piotrkowska Street und eine Parade, die seitens der EUSA organisiert wurde. Daher nehmen die Fußballerinnen der WG Karlsruhe viele sehr schöne und interessante Erlebnisse und Erinnerungen aus Łódź mit nach Hause, welche allen wohl für immer in Erinnerung bleiben!

## Team Judo Mixed

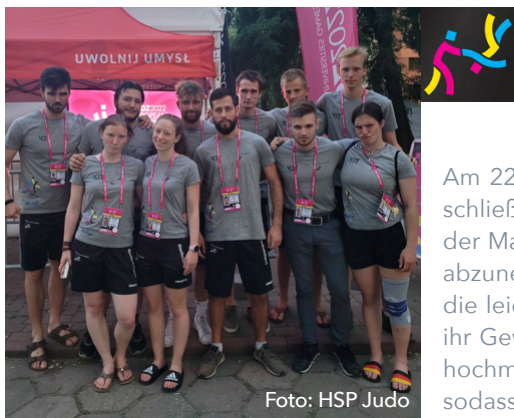


Foto: HSP Judo

Jens BAUSCH, Julian HAFNER, Hauke GROSSMANN, Johannes BERTSCH, Daniel REIMER, Fabio RODRIGUES, Jule-Marie HORN, Arnold RESCH, Adrian ROTHWEILER, Hanna ZIEGLER, Magdalena TEBBE

Am 22. Juli ging die Reise für die Karlsruher Judoka los. Nach langer Fahrt kam man schließlich in Lodz an und konnte am nächsten Tag beim Akklimatisierungstraining auf der Matte erste gute Eindrücke gewinnen. Manche nutzten dies, um noch paar Gramm abzunehmen, andere nutzen es als zusätzliche Trainingsmöglichkeit. Abends stand für die leichten Gewichtsklassen die Waage für den Wettkampf im Einzel an. Alle konnten ihr Gewicht souverän über die Waage bringen. Am nächsten Tag war das ganze Team hochmotiviert, alles auf der Matte zu lassen. Die Konkurrenz war sehr stark besetzt, sodass ein schwerer Weg vor dem Team lag.

Alle lieferten starke Kämpfe auf der Matte, insbesondere Hauke Großmann konnte sich bis ins Achtelfinale kämpfen. Andere blieben unter ihren Erwartungen, konnten aber die richtigen Schlüsse ziehen für den anstehenden Teamwettkampf. Am 2. Wettkampftag waren die höheren Gewichtsklassen an der Reihe. Auch hier war Trainer Daniel Reimer mit dem Engagement auf der Matte sehr zufrieden. Hervorzuheben ist hier der Achtelfinaleinzug von Arnold Resch. Am 3. Tag stand der Mixed-Wettbewerb im Team an. Das KIT konnte hier zwei Teams stellen, sodass alle ihre Einsatzmöglichkeit bekommen konnten. Das Karlsruher Team B hatte es in der ersten Runde direkt mit dem späteren Bronzemedaillengewinner aus Grenoble zu tun. Trotz starker Leistung mussten sie sich 4:0 geschlagen geben. Leider war hiermit das Turnier für das Karlsruher B-Team vorbei. Das Karlsruher A-Team lieferte sich mit der benachbarten Uni Straßburg eine Begegnung auf Augenhöhe. Da es sechs Gewichtsklassen im Mixed-Wettbewerb gibt, kann es zu einem Resultat von 3:3 kommen und so kam es auch. Die Regeln sehen dabei vor, dass dann eine Gewichtsklasse gelöst wird, die für den Entscheidungskampf aufgestellt wird. Leider verlor das Karlsruher A-Team den Entscheidungskampf, bekam aber eine weitere Chance in der Trostrunde. Das Team wuchs Runde für Runde weiter zusammen und konnte dies insbesondere gegen das ungarische Team mit einem knappen 4:3 Sieg zeigen. Kurz vor der Medaille war dann aber Schluss. Das Team aus Paris ließ die Medaillenhoffnungen der Karlsruher Judoka platzen. Nichtsdestotrotz konnte man sich mit einem starken 7. Platz bei einer hohen internationalen Konkurrenz zufrieden geben. Das Trainerteam war sichtlich erfreut mit der gesamten Teamleistung. Auch stimmungsmäßig war das Karlsruher-Team immer einer der lautesten Supporter in der Halle. Auch neben der Matte konnte das Karlsruher Team viele positive Eindrücke sammeln und von der sehr guten polnischen Gastfreundschaft berichten. Die EUG waren für die Karlsruher Judoka etwas ganz Besonderes und mit dem 7. Platz im Mixed-Wettbewerb konnte man auch sportlich sehr zufrieden sein!

## Team Tischtennis Damen

Kathrin HESSENTHALER, Lisa KLETT, Chantal GRAVERSEN, Kiara MAURER, Luis MUGELE (Betreuer)



Foto: adh

Am 14. Juli starteten die Tischtennis-Damen des KIT die 12-stündige Reise nach Lodz zu den EUG 2022. Bereits während der Fahrt waren unsere Tischtennis-Damen voller Neugier und Vorfreude auf ein spannendes Erlebnis, sowohl in sportlicher Hinsicht als auch abseits der Platte. Gleich am ersten Wettkampftag hatten unsere Tischtennis-Damen im ersten Gruppenspiel mit der University of Edinburgh (GBR) einen Gegner auf Augenhöhe.

Trotz der sehr guten Leistung der KIT-Spitzenspielerin Kathrin Hessenthaler musste sich das Team aufgrund eines vergebenen Matchballs am Ende den Gegnerinnen aus Großbritannien 2:3 geschlagen geben. Im zweiten Gruppenspiel gegen die Tischtennis-Damen der Wroclaw University of Economic (POL) unterlag unser Damen-Team der starken Konkurrenz mit jeweils 0:3. Insgesamt wurden damit knapp die Platzierungsspiele der Plätze 1-8 verfehlt. Auch das Platzierungsspiel gegen das Damen-Team der Vytautas Magnus University (LTU) konnten unsere Tischtennis-Damen nicht für sich entscheiden (0:3) und belegten am Ende den 13. Platz. In der Doppelkonkurrenz konnten beide Doppel des KIT das Achtelfinale erreichen. Im Achtelfinale mussten sich unsere Tischtennis-Damen der sehr gut aufspielenden Konkurrenz aus Kroatien und den späteren Siegerinnen aus der Türkei stellen und schieden leider aus dem Turnier aus. Auch im Einzel konnte, nach einem souveränen Auftritt aller vier Spielerinnen in der ersten Runde, leider keine die zweite Runde überstehen. Neben der Möglichkeit an einem internationalen Turnier teilnehmen zu dürfen, schätzten unsere Tischtennis-Damen vor allem den interkulturellen Kontakt. Es war ein gelungenes Event mit vielen neuen internationalen Tischtennisbekanntschaften. Des Weiteren konnte das Team in ihrer freien Zeit ab und zu bei anderen Sportarten vorbeischaun und dort die deutschen Kollegen anfeuern. Ein Highlight war sicher auch die Eröffnungsfeier in der großen Arena mit so vielen Sportler:innen aus ganz Europa. Das TT-Team hatte in Polen eine super ereignisreiche Woche, mit vielen neuen Erfahrungen und einem super Teamgeist!